15.10.2003 – 12:52 Uhr

Eröffnung von SOS-Kinderdorf-Einrichtungen in Bolivien abgesagt - SOS-Kinderdorf von den Unruhen bislang nicht betroffen

La Paz/Bern (ots) -

Aufgrund der blutigen Unruhen in Bolivien mussten die für diese Woche geplanten offiziellen Eröffnungen von SOS-Kinderdorf-Einrichtungen in Potosí, La Paz und El Alto vorläufig abgesagt werden.

In Bolivien waren für diese Woche die offiziellen Eröffnungsfeiern für drei SOS-Kinderdorf-Einrichtungen vorgesehen gewesen. Aufgrund der Unruhen mussten die Eröffnungen abgesagt und auf unbestimmte Zeit verschoben werden. SOS-Kinderdorf betreibt in Potosí ein SOS-Sozialzentrum und in La Paz ein SOS-Berufsbildungszentrums für Mädchen ("Cenfotec Feminina"), für welche nach der erfolgreichen Inbetriebnahme eine offizielle Eröffnungsfeier geplant war. Ebenfalls betroffen von der Verschiebung ist das neue SOS-Kinderdorf in El Alto in der Nähe von La Paz. Das Kinderdorf liegt auf über 4000 Metern und bietet rund 100 elternlosen und verlassenen Kindern ein neues Zuhause.

Versorgung von SOS-Kinderdorf ist gewährleistet

Die seit Wochen andauernden Demonstrationen gegen die Politik von Präsident Gonzalo Sanchez de Lozada, haben sich in den letzten Tagen dramatisch verschärft. Am vergangenen Wochenende gab es bei der blutigen Niederschlagung der Proteste in El Alto mehrere Todesopfer zu beklagen. Das SOS-Kinderdorf in El Alto wurde von den Auseinandersetzungen bislang nicht in Mitleidenschaft gezogen, auch die Versorgung ist derzeit nicht gefährdet.

SOS-Kinderdorf ist ein privates, politisch und konfessionell ungebundenes Kinderhilfswerk. Seit 1949 hat diese Organisation das Ziel, verlassenen und in Not geratenen Kindern - ungeachtet ihrer ethnischen Zugehörigkeit, Nationalität und Religion - eine Familie, ein ständiges Zuhause und eine solide Vorbereitung auf ein Leben in Selbständigkeit zu bieten. SOS-Kinderdorf ist in 131 Ländern tätig. In den weltweit 439 Kinderdörfern und 326 SOS-Jugendwohneinrichtungen werden über 50'000 Kinder und Jugendliche permanent betreut. Sie können im Erwachsenenalter ihr Wissen in ihrer Heimat zum Nutzen aller weitergeben. Somit wird eine nachhaltige Entwicklungshilfe gewährt. SOS-Kinderdorf beschäftigt fast ausschliesslich lokale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

SOS-Kinderdorf International hat im Oktober 2002 den mit einer Million US-Dollar dotierten Conrad N. Hilton Humanitarian Prize 2002 erhalten. Der Preis gilt als weltweit grösste Auszeichnung für humanitäres Engagement.

Kontakt:

Schweizer Freunde der SOS-Kinderdörfer
Yvonne Alessandri
Leiterin Kommunikation
Hessstrasse 27a
Postfach
3097 Liebefeld
Tel. +41/31/979'60'62
Fax +41/31/979'60'61
E-Mail: yvonne.alessandri@sos-kd.org
Internet: www.sos-kinderdorf.ch

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100004403/100467832 abgerufen werden.